**Immobilienervicebetrieb
der Stadt Bielefeld
ISB**

Erstellt am: 28.08.2023

Wirtschaftsplan 2024

Erfolgsplan
Vermögensplan
Mittelfristige Ergebnisplanung
Mittelfristige Finanzplanung
Geplante Investitionen
Stellenübersicht
Erläuterungen

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Erfolgsplan 01.01. bis 31.12.2024

Stand: 28.08.2023

NR.		Wirtschaftsplan 2024 in T€	Wirtschaftsplan 2023 in T€	Jahresabschluss 2022 in T€
1.	Umsatzerlöse	139.738	148.505	125.268
	a) mit Externen	8.497	7.892	7.981
	davon Grundstückserträge	0	0	188
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.842	3.118	2.724
	c) mit dem Hoheitsbereich	128.399	137.495	114.564
	davon Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.210	983	1.403
2.	Erhöhung (+) o. Verminderung (-) d. Bestandes an f. u. unf. Erzeugn.	0	0	143
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	250	250	311
4.	Sonstige betriebliche Erträge	700	600	1.612
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	13.835	13.721	12.975
6.	Materialaufwand	69.765	81.515	55.720
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	62.792	75.359	50.062
	b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	6.973	6.156	5.658
7.	Personalaufwand	38.938	35.635	33.485
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	29.354	26.587	24.985
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. f. Unterst.	9.584	9.048	8.500
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	29.285	29.179	29.045
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.415	7.574	6.697
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.970	4.129	3.252
	b) Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung	3.445	3.445	3.445
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	47
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.110	5.518	5.652
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	26	38	86
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	410	461	511
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	4.274	3.719	3.645
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.400	1.300	1.410
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	80	100	32
21.	Ergebnis nach Steuern	2.930	3.555	9.726
22.	Sonstige Steuern	505	555	413
23.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.425	3.000	9.313

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Vermögensplan 01.01. bis 31.12.2024

Stand: 28.08.2023

Einnahmen / Mittelherkunft

Nr.	Bezeichnung	in T€
2.	Zuschüsse:	
	a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	40.384
	<i>davon Finanzanlagen vom Amt für Schule für das städtische Schulbauprogramm</i>	17.856
	b) Zuschuss für Datennetz	4.700
	c) Zuschuss Modernisierung von Kindertagesstätten	1.500
	d) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	6.140
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	4.000
9.	Aufnahme von Darlehen von Dritten	46.822
10.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	4.400
11.	Zuführung zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.100
12.	Abschreibungen auf Sachanlagen	29.285
13.	Jahresüberschuss; davon 1.000 T€ Zuführung zur Sonderrücklage für die Sanierung der Kunsthalle	2.425
	Summe	140.756

Ausgaben / Mittelverwendung

Nr.	Bezeichnung	in T€
2.	Ausgaben für Sachanlagen:	
	a) Grunderwerb	18.300
	b) Erschließungskosten	300
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	200
	d) Neubaumaßnahmen	64.830
	e) Maschinen und Geräte	390
	f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50
	g) Sporthallensanierung	14.475
	h) Datennetz	4.700
	i) Modernisierung von Kindertagesstätten	1.800
	j) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	6.140
4.	Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	167
5.	Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	11.064
6.	Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.405
8.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	13.835
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	1.100
12.	Gewinnabführung an den städtischen Haushalt aus dem Vorjahr	2.000
	Summe	140.756

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Ergebnisplanung 2023 - 2027

Stand: 28.08.2023

NR.		2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
1.	Umsatzerlöse	148.505	139.738	141.509	143.559	150.104
	a) mit Externen	7.892	8.497	8.435	8.435	8.435
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	3.118	2.842	2.821	2.821	2.821
	c) mit dem Hoheitsbereich	137.495	128.399	130.253	132.303	138.848
	davon Zuschüsse der öffentlichen Hand	983	1.210	1.280	1.060	910
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	250	250	250	250	250
4.	Sonstige betriebliche Erträge	600	700	700	700	700
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	13.721	13.835	14.445	14.745	15.855
6.	Materialaufwand	81.515	69.765	69.028	69.606	70.006
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und f. bezogene Waren	75.359	62.792	62.370	62.913	63.028
	b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	6.156	6.973	6.658	6.693	6.978
7.	Personalaufwand	35.635	38.938	39.911	40.909	41.932
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	26.587	29.354	30.088	30.840	31.611
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. f. Unterst.	9.048	9.584	9.824	10.069	10.321
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	29.179	29.285	30.285	31.065	33.760
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.574	7.415	7.415	8.615	8.615
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	4.129	3.970	3.970	5.170	5.170
	b) Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung	3.445	3.445	3.445	3.445	3.445
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.518	6.110	7.448	10.352	14.456
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	38	26	19	13	11
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	461	410	360	310	259
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	3.719	4.274	5.669	8.629	12.786
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100	80	80	80	80
21.	Ergebnis nach Steuern	3.555	2.930	2.737	-1.372	-1.938
22.	Sonstige Steuern	555	505	505	505	505
23.	Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	3.000	2.425	2.232	-1.877	-2.443

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Finanzplanung 2023 - 2027

Stand: 28.08.2023

Einnahmen/Mittelherkunft		2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Nr.						
2.	Zuschüsse:					
	a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	41.091	40.384	75.792	157.211	127.660
	<i>davon Finanzanlagen vom Amt für Schule für das städtische Schulbauprogramm</i>	10.506	17.856	63.312	146.750	126.275
	b) Zuschuss für Datennetz	3.200	4.700	0	0	0
	c) Zuschuss Modernisierung von Kindertagesstätten	635	1.500	570	800	800
	d) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	8.062	6.140	585	0	0
	e) Zuschuss für den Einbau von raumluftechnischen Anlagen	15.336	0	0	0	0
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8.	Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln aus Sonderrücklagen	6.500	0	0	0	0
9.	Aufnahme von Darlehen von Dritten	43.829	46.822	29.890	110.977	80.598
10.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	3.500	4.400	0	0	0
11.	Zuführung zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
12.	Abschreibungen auf Sachanlagen	29.179	29.285	30.285	31.065	33.760
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag; (1.000 T€ Zuführung zur Sonderrücklage für die Sanierung der Kunsthalle bei Jahresüberschuss)	3.000	2.425	2.232	-1.877	-2.443
	Summe	159.432	140.756	144.455	303.275	245.474

Ausgaben/Mittelverwendung		2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Nr.						
2.	Ausgaben für Sachanlagen:					
	a) Grunderwerb	27.600	18.300	5.000	5.000	5.000
	b) Erschließungskosten	300	300	300	300	300
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	200	200	200	200	200
	d) Neubaumaßnahmen	66.228	64.830	102.100	261.711	205.730
	e) Maschinen und Geräte	390	390	390	390	390
	f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	50	50	50	50
	g) Sporthallensanierung	6.620	14.475	6.580	6.960	4.000
	h) Datennetz	3.200	4.700	0	0	0
	i) Modernisierung von Kindertagesstätten	1.215	1.800	970	800	800
	j) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	8.062	6.140	585	0	0
	k) Einbau von raumluftechnischen Anlagen	15.336	0	0	0	0
4.	Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	357	167	173	99	21
5.	Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	11.648	11.064	9.732	8.637	8.180
6.	Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.405	1.405	1.405	1.405	1.405
8.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	13.721	13.835	14.445	14.745	15.855
10.	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	1.877	2.443
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
12.	Gewinnabführung an den städtischen Haushalt aus dem Vorjahr	2.000	2.000	1.425	0	0
	Summe	159.432	140.756	144.455	303.275	245.474

Wirtschaftsplan des ISB für 2024 - Geplante Investitionen in T€, Stand 28.08.2023

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
GS Am Homersen	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	30	705	5.250	1.050
GS Astrid-Lindgren	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	25	605	4.500	910
GS Babenhausen	Schülerweiterung um einen Zug (Planungsleistungen)	-	-	10	30
GS Bahnhof	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	25	605	4.500	910
GS Brake	OGS-Erweiterung	20	490	4.530	1.000
GS Brüder Grimm	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	20	480	3.560	720
GS Bückardt	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	20	530	3.970	800
GS Bültmannshof	OGS-Erweiterung	20	500	2.600	600
GS Buschkamp	Errichtung einer Photovoltaikanlage	-	-	70	-
GS Buschkamp	Errichtung eines Systembaus für die Schülerweiterung um einen Zug	45	1.140	8.500	1.715
GS Diesterweg	Schülerweiterung um einen Zug	200	3.100	4.100	350
GS Dreekerheide	OGS-Erweiterung (Planungsleistungen)	-	-	-	50
GS Eichendorff	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	15	320	2.395	485
GS Fröbel	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	15	385	2.860	580
GS Frölenbergschule	OGS-Erweiterung und Neubau der 1-fach Sporthalle	-	150	1.000	7.800
GS Gellershagen	Errichtung von Holzmodulen am Standort des Abendgymnasiums als Interim	-	900	-	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
GS Gellershagen	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze	430	60	625	400
GS Heeperholz	Errichtung einer Photovoltaikanlage	-	-	70	-
GS Heeperholz	Errichtung eines Systembaus für die Schulerweiterung um einen Zug	30	800	5.950	1.200
GS Hellingskamp	Neubau des Stadtteiltreffs	1.210	1.235	1.000	-
GS Hellingskamp	Neubau für den 3. Zug (s. auch Maßnahme nach KlInvFG II)	705	100	-	-
GS Hellingskamp II (ehemalige GS Josef)	Umgestaltung der Eingangsbereiche der Schule und Neugestaltung des Schulhofs	-	50	480	-
GS Hillegossen	Errichtung einer Photovoltaikanlage	60	-	-	-
GS Hillegossen	Überarbeitung des ehemaligen Sportplatzes	30	200	-	-
GS Hoberge - Uerentrup	OGS-Erweiterung	20	320	3.050	570
GS Josef	Planungsleistungen im Zuge des Wettbewerbs RS Luise II und GS Josef	-	200	-	-
GS Kloster	OGS-Erweiterung durch Umstrukturierung im Bestand	10	310	2.840	550
GS Oldentrup	Aufwertung der Außenanlagen	-	50	150	-
GS Oldentrup	Errichtung einer Photovoltaikanlage	-	-	70	-
GS Oldentrup	Schulerweiterung um einen Zug	250	4.900	4.900	1.150
GS Osning	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	25	605	4.500	910
GS Plaß	Errichtung einer Photovoltaikanlage	-	150	-	-
GS Plaß	Errichtung eines Neubaus für den OGS-Ausbau	3.675	300	-	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
GS Plaß	Räumliche Umstrukturierungen im Bestandsgebäude und Flachdachsanieerung	2.600	1.000	-	-
GS Quelle	Errichtung von Modulgebäuden in Holzbauweise (Restabwicklung)	800	-	-	-
GS Quelle	Neubau der 1-fach Sporthalle (Planungsleistungen)	-	-	100	500
GS Quelle	Schülerweiterung um einen Zug (Planungsleistungen)	-	-	50	250
GS Rußheide	Umgestaltung des Schulhofs	675	-	-	-
GS Rußheide	Errichtung einer Photovoltaikanlage (Restabwicklung)	15	-	-	-
GS Rußheide	Errichtung eines Anbaus für den OGS-Ausbau und eine Mensa	2.500	500	-	-
GS Schrottinghausen	Errichtung einer Photovoltaikanlage	70	-	-	-
GS Schrottinghausen	OGS-Erweiterung (Planungsleistungen)	-	-	-	50
GS Sieker	Errichtung von Holzmodulen an der ehemaligen Pestalozzischule als Interim	-	900	-	-
GS Sieker	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze	1.500	8.250	8.250	2.750
GS Stieghorst	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	30	725	5.400	1.090
GS Stifts	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	15	320	2.395	485
GS Sudbrack	Clusterbildung, Dachgeschossausbau und Gestaltung barrierefreier Außenanlagen	442	-	-	-
GS Sudbrack	Errichtung einer Photovoltaikanlage	85	-	-	-
GS Theesen	Errichtung einer Photovoltaikanlage	-	-	100	-
GS Theesen	Errichtung eines Systembaus für die Schülerweiterung um einen Zug	35	850	6.330	1.275

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
GS Ubedissen	Einbau einer elektroakustischen Anlage	140	-	-	-
GS Ummeln	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Neubau einer Sporthalle	-	100	-	-
GS Vilsendorf	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	25	565	4.200	850
GS Volkening	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	30	700	5.235	1.055
GS Wellbach	Errichtung einer Photovoltaikanlage	90	-	-	-
GS Wellbach	OGS-Erweiterung	-	20	485	1.930
GS Windflöte	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	20	480	3.560	720
GS Wintersheide	Errichtung einer Photovoltaikanlage	-	-	-	200
GS Wintersheide	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze	2.000	6.000	8.000	8.000
RS Am Schlehenweg	Anpassung des Raumprogramms und Einführung des Gemeinsamen Lernens (Planungsleistungen)	-	-	50	150
RS Gertrud-Bäumer	Bedarfsgerechter Ausbau für Vierzügigkeit und Inklusion	100	900	9.480	9.300
RS Heepen	Erweiterung der naturwissenschaftlichen Räume	-	-	250	250
RS Jöllenbeck II	Umgestaltung der Außenanlagen	-	220	-	-
RS Luisen	Errichtung einer Photovoltaikanlage	75	-	-	-
RS Luisen II	Umstrukturierung des Campus	300	500	4.000	8.000
SKS Gellershagen	Neubau	705	96	4.020	11.980
SKS Gellershagen	Neubau der 3-fach Sporthalle	265	36	1.515	4.515

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
GES Martin Niemöller	Errichtung einer Photovoltaikanlage	-	-	100	500
GES Martin Niemöller	Neubau	2.650	22.500	55.600	46.350
GES Quelle	Einbau einer Großküche (Restabwicklung)	400	-	-	-
GES Rosenhöhe	Ausbau der Sekundarstufe I (Sanierung und Umstrukturierung)	400	3.500	5.800	2.720
GES Rosenhöhe	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Neubau einer Sporthalle	20	180	-	-
GES Rosenhöhe	Neubau der Sporthalle	2.700	2.200	-	-
GES Rosenhöhe	Neubau für die Sekundarstufe II	9.000	7.500	-	-
GY Am Waldhof	Bedarfsgerechter Ausbau	100	100	2.766	625
GY Cecilien	Bedarfsgerechter Ausbau	200	200	5.000	10.000
GY Heepen	Anpassung des Gebäudes für Ganztagsunterricht	100	1.500	100	-
GY Heepen II (ehemalige HS Heepen)	Anpassung des ehemaligen Hauptschulgebäudes für Ganztagsunterricht	5.225	2.700	-	-
GY Helmholtz	Raumbaubau für die Einführung von G9 (Planungsleistungen)	-	-	-	400
GY Max-Planck	Errichtung einer Photovoltaikanlage	60	20	-	-
GY Rats	Raumbaubau für die Einführung von G9	-	-	300	750
Schulcampus Seidensticker	Schaffung zusätzlicher SEK-I-Plätze (Gymnasium und integriertes System)	-	-	500	7.000
Schulcampus Seidensticker	Förderzentrum zur Weiterentwicklung der Inklusion	-	-	500	2.500
Schulcampus Seidensticker	Schadstoffsanierung	2.200	-	-	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
Weiterführende Schule	Schaffung zusätzlicher SEK-I-/II-Plätze (Planungsleistungen)	-	-	200	500
BK CSB Metall und Elektrotechnik	Restsanierung der Werkstattgebäude	-	-	500	1.500
Diverse Schulen	Errichtung/Aufwertung von Fahrradabstellanlagen an Schulen	100	100	100	100
Diverse Standorte	Errichtung/Aufwertung von Fahrradabstellanlagen an Verwaltungsgebäuden	50	50	50	50
Kunsthalle	Denkmalgerechte Generalsanierung	2.000	5.000	10.000	10.000
Stadtteilbibliothek Brackwede	Umbau zur Open Library (Restabwicklung)	140	-	-	-
Halhof	Umbau Halhof "Grünes" Klassenzimmer (Restabwicklung)	360	-	-	-
Jugendheim Meller Straße	Schallschutzmaßnahmen im Außenbereich	179	-	-	-
Diverse Feuerwachen	Einbau neuer Leitstellentechnik	-	-	1.500	-
Feuerwache Ost	Neubau einer Feuerwache	-	250	500	10.000
Feuerwahrerätehaus Großdornberg	Errichtung einer Photovoltaikanlage	60	-	-	-
Feuerwahrerätehaus Großdornberg	Neubau einer Rettungswache	1.050	800	-	-
Feuerwahrerätehaus Lämershagen	Neubau (Planungsleistungen)	100	-	-	-
Feuerwahrerätehaus Schildesche	Neubau des Feuerwahrerätehauses	-	100	1.700	1.100
Feuerwahrerätehaus Theesen	Errichtung einer Photovoltaikanlage	50	-	-	-
Feuerwahrerätehaus Theesen	Neubau des Feuerwahrerätehauses (Restabwicklung)	595	-	-	-
Hauptfeuerwache Bielefeld	Neubau der Hauptfeuerwache Bielefeld	5.200	6.780	35.000	32.100

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
Hubschrauberstation Rosenhöhe	Neubau einer Rettungswache	-	-	50	1.150
Rettungswache Jöllenbeck	Errichtung einer Photovoltaikanlage	60	-	-	-
Rettungswache Jöllenbeck	Neubau einer Rettungswache	1.300	250	-	-
Diverse Sportanlagen	Modernisierung von Sportanlagen	1.240	-	1.240	-
Sportanlage Sudbrack	Hochwasserschutz	100	-	-	-
Diverse Spielplätze	Spielgeräte	300	300	300	300
Spielplatz Am Aßbrock	Erweiterung des Spielplatzes	-	30	300	-
Spielplatz Am Meierteich	Aufwertung des Spielplatzes	47	-	-	-
Spielplatz Am Pfarrholz	Erweiterung des Spielplatzes	-	12	80	-
Spielplatz Am Waldbad	Aufwertung des Spielplatzes	-	5	34	-
Spielplatz Banater Weg	Aufwertung des Spielplatzes	-	25	250	-
Spielplatz Bollstraße	Aufwertung des Spielplatzes	35	-	-	-
Spielplatz Brandenburger Straße	Aufwertung des Spielplatzes	-	25	125	-
Spielplatz Bredenviertel	Errichtung eines Spielplatzes	100	-	-	-
Spielplatz Brehmstraße	Aufwertung des Spielplatzes	50	-	-	-
Spielplatz Fasanenstraße	Aufwertung des Spielplatzes	15	-	-	-
Spielplatz Gellershagen Bach	Aufwertung des Spielplatzes	-	5	63	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
Spielplatz Gotenstraße	Errichtung eines Spielplatzes	6	35	-	-
Spielplatz GS Dreckerheide	Aufwertung des Spielplatzes	-	5	27	-
Spielplatz Heitlandstraße	Errichtung eines Spielplatzes	-	-	20	210
Spielplatz Jungbrunnenweg	Aufwertung des Spielplatzes	50	235	-	-
Spielplatz Lipper Hellweg	Errichtung eines Spielplatzes	20	250	-	-
Spielplatz Löllmannshof	Aufwertung des Spielplatzes	-	-	16	-
Spielplatz Petripark	Aufwertung des Spielplatzes	10	-	-	-
Spielplatz Rüggesiek	Aufwertung des Spielplatzes	-	11	-	-
Spielplatz Siebenbürger Straße	Aufwertung des Spielplatzes	-	5	24	-
Spielplatz Siekernbrock	Errichtung eines Spielplatzes	80	-	-	-
Spielplatz Sperberstraße	Errichtung eines Spielplatzes	199	-	-	-
Spielplatz Vogelruth	Errichtung eines Spielplatzes	8	100	-	-
Abenteuerspielplatz Heepen	Anbindung an den Grünzug	5	25	-	-
Aßbachgrünzug	Ausbau der Wegeverbindungen	-	-	150	-
Grünzug Hof Hallau	Verlängerung eine Weges	-	-	6	30
Grünzug Kuperheide	Verlängerung und Beleuchtung des vorhandenen Grünzugweges	35	-	-	-
Johannisbachaue	Ausbau der Wege und Infrastruktur	-	15	110	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
Luttergrünzug	Anbindung weiterer Wohngebiete an das Grüne Band	-	25	25	250
Luttergrünzug	Anlage von Wegen und Ausstattung	10	80	160	-
Luttergrünzug	Auftakt Lutterpark	20	250	530	-
Luttergrünzug - Fuß- und Radweg östlich Am Venn	Naturnaher Ausbau des Fuß- und Radweges	-	-	50	800
Luttergrünzug - Wasserspielplatz & Grünes Klassenzimmer	Anlage eines Wasserspielplatzes und eines Grünen Klassenzimmers	20	285	575	-
Luttergrünzug - Weg südlich Nachtigallstraße	Anlage eines neuen Weges	180	-	-	-
Lutterpark/Grünes Band - Lutterwiese	Zweiter Bauabschnitt	860	-	-	-
Neue Mitte Baumheide	Bauabschnitt 1B (Wasserspielplatz & Stellplätze)	200	800	-	-
Nordpark - Eingang Bündler Straße	Aufwertung des Zugangs zum Nordpark	-	100	-	-
Obersee - Südufer	Bau von Sitzstufen	-	-	5	40
Ost-West-Grünzug Sennestadt	Aufwertung des Grünzugs - Erneuerung und Umgestaltung von Sportplätzen (A- + B-Platz)	1.232	-	-	-
Ost-West-Grünzug Sennestadt	Aufwertung des Grünzugs - Errichtung eines Parkplatzes	350	-	-	-
Ost-West-Grünzug Sennestadt	Aufwertung des Grünzugs - Neubau eines Quartiertreffs mit Umkleiden	1.200	1.200	540	-
Reiherbachaue	Planungsleistung und Umsetzung des Renaturierungskonzeptes	60	820	-	-
Reiherbachaue	Wegerneuerung südlich der Karl-Triebold-Str.	290	-	-	-
Rosengarten (Bürgerpark)	Neugestaltung des Rosengartens	1.887	-	-	-
Stadtpark Brackwede	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes	200	-	-	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
Stieghorster Park	Aufwertung des Stieghorster Parks	50	350	-	-
Wegeverbindung Stieghorst	Sanierung und Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung parallel zur Linie 4 (zuvor Linie 3) im Abschnitt B	750	-	-	-
Wohnquartier Grünewaldstraße	Grünanlage Grünewaldstraße	300	-	-	-
Diverse Standorte	Bauvorbereitungskosten	100	100	100	100
Diverse Standorte	Bauwerke in Grünanlagen	75	75	75	75
Diverse Standorte	Behindertengerechte Gebäude	100	100	100	100
Diverse Standorte	Diverse wertverbessernde Maßnahmen	100	100	100	100
Diverse Standorte	Energetische Sanierungen	300	600	600	600
Diverse Standorte	Errichtung von Photovoltaikanlagen	-	500	390	100
Diverse Standorte	Errichtung von Zäunen in Außenanlagen	150	150	150	150
Diverse Standorte	Restabwicklung aus Vorjahren	400	400	400	400
Neubaumaßnahmen		64.830	102.100	261.711	205.730

Stellenübersicht des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld

Stand: 21.06.2023

I. Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellen 2024	Stellen 2023	tatsächlich besetzt 30.06.2023
b. R.	1	0	0
E 15	0	0	0
E 14	2	2	2
E 13	5	3	3
E 12	23	22	21
E 11	26	25	23
E 10	18	19	19
E 9c	12,9	11,2	10,2
E 9b	7	6	5,5
E 9a	10,5	10,5	10
E 8	12	10	10
E 7	39,8	37	32
E 6	48	47	43
E 5	56,5	56,5	49,5
E 4	46	46	38,6
E 3	10	10	0
E 2	215	215	215
E 1	0	0	0
Zwischensumme	532,7	520,2	481,8

II. Nachrichtlich: Beamte (s. Stellenplan der Stadt Bielefeld)

Besoldungsgruppe	Stellen 2024	Stellen 2023	tatsächlich besetzt 30.06.2023
Laufbahngruppe 2 zweites Einstiegsamt	A 16 A 15 A 14 A 13	1 2 0 0	2 2 0 0
Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	4 10 8,2 10 0	5 9 7,2 10,7 0
Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt	A 9 A 8 A 7 A 6	4 3,6 3 0	4 5,6 3,8 0
Zwischensumme	45,8	49,3	44,3

III. Stellen insgesamt

	Stellen 2024	Stellen 2023	tatsächlich besetzt 30.06.2023
Tariflich Beschäftigte	532,7	520,2	481,8
Beamte	45,8	49,3	44,3
insgesamt	578,5	569,5	526,1

IV. Nachwuchskräfte

Bezeichnung	vorgesehen für 2024	vorgesehen für 2023	tatsächlich besetzt 01.10.2023
Bauzeichner/in	2	2	1

Veränderungsliste für Stellenübersicht 2024 (im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2023)

Stand: 21.06.2023

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	EG/BesGr. 2024 neu	EG/BesGr. Alt	Stellenanteil	Bemerkungen
Einsparungen					
Mehrstellen					
230 12 236	Sachbearbeitung Personaleinsatzsteuerung Hausmeister- und Reinigungsdienste	E 9c		1,0	Aufgabenzuwachs
230 12 969	Hausmeister/in, Springer/in	E 6		1,0	Aufgabenzuwachs
230 12 970	Hausmeister/in, Springer/in	E 6		1,0	Aufgabenzuwachs
230 32 346	Sachbearbeitung Bauunterhaltung Elektro	E 9b		1,0	Aufgabenzuwachs
230 32 365	Sachbearbeitung Bauunterhaltung HLS	E 11		1,0	Aufgabenzuwachs
230 32 411	Assistenz der Projektleitungen	E 5		1,0	Aufgabenzuwachs
230 32 423	Projektleitung Hochbaumaßnahmen	E 12		1,0	Aufgabenzuwachs
230 32 515	Sachbearbeitung Projektentwicklung	E 11		1,0	Aufgabenzuwachs
230 32 535	Projektleitung Hochbaumaßnahmen	E 12		1,0	Aufgabenzuwachs
Wertgleiche Änderungen					
230 00 200	Technische Betriebsleitung	b. R.	A 16	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 11 230	Sachbearbeitung Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung	A 11	E 10	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 12 220	Sachbearbeitung Personalwesen, Materialwirtschaft	E 7	A 7	0,8	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 12 250	Sachbearbeitung Personalwesen, Abrechnung	E 8	A 8	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 12 265	Sachbearbeitung Personalwesen, Aushilfen	E 8	A 8	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 21 100	Abteilungsleitung Kaufm. Facilitymanagement, Bewirtschaftung	E 12	A 13 EA1	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 21 210	Sachbearbeitung Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätze, Jugendhilfeeinrichtungen	E 9c	A 10	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 21 220	Sachbearbeitung Schulen	A 10	E 9c	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	EG/BesGr. 2024 neu	EG/BesGr. Alt	Stellenanteil	Bemerkungen
230 21 300	Teamleitung Facilitymanagement Verwaltungsgebäude / Büroflächen	A 12	E 11	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 21 320	Sachbearbeitung Verwaltungsgebäude, Bezirksämter, Sitzungsdienst	E 8	A 8	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 21 460	Sachbearbeitung Pachtverträge, Erbbaurechte, Jagdpacht, Teiche, Kleingärten	E 9c	A 10	0,7	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 21 475	Sachbearbeitung Grabeland, Kleinstflächen	A 8	E 8	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
Bewertungsänderungen					
230 21 270	Sachbearbeitung Parkraumbewirtschaftung	E 7	E 5	1,0	Aufgabenveränderung
230 31 530	Sachbearbeitung Service und Störungsannahme, Betreuung Handwerkerportal	E 7	E 6	1,0	Aufgabenveränderung
230 32 200	Teamleitung Bauunterhaltung Nord	E 13	E 12	1,0	Aufgabenveränderung
230 32 300	Teamleitung Bauunterhaltung Süd	E 13	E 12	1,0	Aufgabenveränderung
Wegfall durch Umschichtungen/Verlagerungen					
Neu durch Umschichtungen/Verlagerungen					

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des ISB

Der Wirtschaftsplan 2024 des ISB wurde unter Beachtung der Eckdaten für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes aufgestellt. Die Eckdaten wurden vom Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 28.03.2023 beschlossen. Für das Jahr 2024 ist entsprechend ein Haushaltskonsolidierungsbeitrag in Höhe von 3.445 T€ geplant. Aus der Geschäftstätigkeit des Wirtschaftsjahres 2024 ist im Zuge des Jahresabschlusses eine Gewinnabführung an den NKF-Haushalt in Höhe von 1.425 T€ vorgesehen.

Darüber hinaus soll für die Sanierung der Kunsthalle ein Betrag in Höhe von 1.000 T€ der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Zur Bildung dieser Rücklage liegt ein entsprechender Beschluss des Rates der Stadt Bielefeld vom 07.06.2018 vor.

I. Erfolgsplan

Die Struktur des Erfolgsplans entspricht der Struktur der Standardberichterstattung des städtischen Haushalts.

Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 139.738 T€ umfassen neben den Grundmieten vor allem die Erlöse für Reinigungs- und Hausmeisterleistungen sowie die Umlagen (Abrechnungen und Vorauszahlungen) von Nebenkosten. Weiterhin werden unter dieser Position die Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von 1.210 T€ ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich der Wirtschaftsplanansatz 2024 um 8.767 T€ bzw. 5,9 %. Die Reduzierung resultiert aus stark sinkenden Umlagen (Abrechnungen und Vorauszahlungen) von Nebenkosten aufgrund moderaterer Preisentwicklungen am Energiemarkt, im Gegensatz dazu steigen die Erlöse aus Mieten, Reinigungs- und Hausmeisterleistungen an.

a) Mit Externen

Die erwarteten Umsatzerlöse mit Externen in Höhe von 8.497 T€ betreffen überwiegend Einnahmen aus Mietverträgen in Höhe von 5.533 T€ und Einnahmen aus Parkentgelten in Höhe von 1.125 T€ sowie Umlagen von Nebenkosten in Höhe von 1.699 T€.

b) Mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften

Die unter dieser Position geplanten Erlöse in Höhe von 2.842 T€ betreffen Einnahmen von eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bielefeld (Umweltbetrieb sowie Bühnen und Orchester). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Mieterträge in Höhe von 1.122 T€ und Erlöse für Reinigungsleistungen in Höhe von 1.060 T€. Die Umlagen (Abrechnungen und Vorauszahlungen) von Nebenkosten sind für das Wirtschaftsjahr 2024 in Höhe von 567 T€ geplant. Im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz 2023 sinken diese um 303 T€ bzw. 34,8 %.

c) Mit dem Hoheitsbereich

Die Erlöse mit dem Hoheitsbereich für das Wirtschaftsjahr 2024 werden insgesamt in Höhe von 128.399 T€ geplant und verringern sich somit gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz 2023 um 9.096 T€ bzw. 6,6 %. Im Wesentlichen beruht diese Veränderung auf sinkenden Umlagen (Abrechnungen und Vorauszahlungen) von Nebenkosten und steigenden Mieterlösen aus Vermietung und Verpachtung, welche hauptsächlich aus zusätzlich errichteten bzw. angemieteten Immobilienobjekten resultieren. Weiterhin steigen die Erlöse für Reinigungs- und Hausmeisterleistungen aufgrund tariflich bedingter Anpassungen der Servicepreise.

ca) Mieten aus dem hoheitlichen Bereich

Für die Aufgabenwahrnehmung im hoheitlichen Bereich werden die Immobilien entsprechend der generellen Leistungsvereinbarung zur Verfügung gestellt. Es wird ein Mietzins in Höhe von 72.078 T€ für

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des ISB

Grundstücke und Gebäude in 2024 geplant. Im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz 2023 haben sich die Mieterlöse um 3.236 T€ erhöht. Die Erhöhungen sind auf wertverbessernde Maßnahmen, die Fertigstellung von Neubaumaßnahmen sowie Mieten für Interimsgebäude und Schulerweiterungen zurückzuführen.

cb) Standardreinigungsleistungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Einnahmen für Reinigungsleistungen werden objektbezogen mit 15.750 T€ geplant. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 510 T€ bzw. 3,3 % beruht auf der tariflich bedingten Anpassung der Servicepreise für Reinigungsleistungen sowie zusätzlichen Einnahmen aufgrund hinzukommender Reinigungsflächen.

cc) Standardhausmeistergestellungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Umsatzerlöse für Hausmeistergestellungen im Hoheitsbereich werden mit 10.525 T€ eingeplant. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 285 T€ bzw. 2,8 % beruht größtenteils auf der tariflich bedingten Anpassung der Servicepreise für Hausmeisterleistungen sowie zusätzlichen Leistungen in Interimsgebäuden.

cd) Einnahmen aus anderen Lieferungen und Leistungen

Der ISB erzielt Einnahmen aus Serviceleistungen (z.B. für Sondereinsätze der Hausmeisterdienste, Sonderreinigungen, Werkstatteleistungen und Instandhaltungsleistungen für Kitas) entsprechend der „Generellen Leistungsvereinbarung“ und dem „Leistungsverzeichnis für Serviceleistungen des ISB“.

Die geplanten Einnahmen in Höhe von 1.154 T€ ergeben sich aus der erwarteten Inanspruchnahme der Serviceleistungen durch die Organisationseinheiten.

ce) Umlagen von Nebenkosten

Die Umlage der Nebenkosten betrifft die Kosten für die Energie- und Wasserversorgung, die Abfallentsorgung sowie andere Betriebskosten. Im Wirtschaftsjahr 2024 werden Erstattungen aus umlagefähigen Nebenkosten für das Jahr 2023 und Vorauszahlungen für das Jahr 2024 insgesamt in Höhe von 27.682 T€ erwartet. Der Wirtschaftsplanansatz 2024 verringert sich gegenüber dem Ansatz 2023 um 13.474 T€ bzw. 32,7 %. Dies ist maßgeblich auf moderatere Preise am Energiemarkt zurückzuführen.

cf) Zuschüsse der öffentlichen Hand

Für das Wirtschaftsjahr 2024 erwartet der ISB Zuschüsse in Höhe von 300 T€ für Umbaumaßnahmen in Kindertagesstätten. Weitere Zuschüsse in Höhe von 50 T€ werden für diverse kleinere Maßnahmen eingeplant.

Des Weiteren plant der ISB eine Zuweisung aus dem Finanzausgleich des Landes NRW als Aufwands- und Unterhaltungspauschale in Höhe von 860 T€.

Zu 3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Architekten- und Ingenieurleistungen des ISB für aktivierungsfähige Maßnahmen werden für das Wirtschaftsjahr 2024 mit 250 T€ berücksichtigt.

Zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

Für sonstige wiederkehrende Erträge z.B. für die Einräumung von Nutzungsrechten, Personalkosten- und Versicherungserstattungen werden Erlöse in Höhe von 700 T€ geplant.

Zu 5. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Nach den einschlägigen Bilanzierungsregeln sind empfangene Investitionszuschüsse auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die erwartete ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens beträgt 13.835 T€.

Zu 6. Materialaufwand

Der Wirtschaftsplanansatz für Materialaufwand ist mit insgesamt 69.765 T€ veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verringerung um 11.750 T€ bzw. 14,4 % zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich durch niedrigere Energie- und Betriebskosten geprägt. Diese sinken im Verhältnis zum Vorjahr um 13.375 T€ bzw. 31,0 % auf 29.732 T€. Darüber hinaus steigen die Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen um 1.515 T€ bzw. 14,9 % auf 11.670 T€ an. Diese Entwicklung basiert auf der zusätzlichen Anmietung von Objekten sowie der Bereitstellung von Interimsgebäuden.

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden in Höhe von 62.792 T€ geplant. Dies bedeutet gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz 2023 eine Reduzierung in Höhe von 12.567 T€ bzw. 16,7 %. Im Einzelnen stellt sich diese Position wie folgt dar:

aa) Instandhaltung

Mit 11.805 T€ werden die ereignisgesteuerten Instandhaltungskosten für alle bewirtschafteten Objekte geplant.

ab) Schadstoffsanierung/-analyse

Maßnahmen mit dem Ziel, Objekte unter den Aspekten Schadstoffsanierung und vorbeugender Brandschutz zu optimieren, werden in Höhe von 300 T€ geplant.

ac) Sanierungsaufwand für nicht aktivierbare Maßnahmen

Um notwendige Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen, werden für das Wirtschaftsjahr 2024 insgesamt 9.285 T€ geplant. Der Planung liegt eine Maßnahmenliste mit Einzelprojekten zugrunde, die 2024 abgearbeitet werden soll. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Maßnahmen:

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
Neues Rathaus	Instandhaltung der Räume im Zuge von Umzügen der Verwaltung	1.000
ISB Liegenschaften	Laufende Unterhaltungsmaßnahmen ausgeführt durch den UWB	825
GS Babenhausen	Energetische Dachsanierung der Sporthalle	550
GS Plaß	Sanierung des Sportplatzes	500
GS Sieker	Herrichtung der ehemaligen Pestalozzischule als Interim	500
Schulcampus Seidensticker (ehemals Erdmann & Domke)	Schadstoffsanierung und Abbruch von Gebäuden	500
ISB Liegenschaften	Sanierung und Unterhaltung von Verkehrsbauwerken ausgeführt durch das Amt für Verkehr	420
Bezirksamt Brackwede	Sanierung des Sitzungssaals	300

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des ISB

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
Sportanlage Brake	Sanierung des Kunstrasens	300
GES Friedrich-Wilhelm-Murnau	Umsetzung neuer Brandschutzanforderungen im Bestand	280
GS Wintersheide	Herrichtung der ehemaligen Comeniuschule als Interim	270
Bauernhausmuseum - Spieker	Denkmalgerechte Sanierung der Fassade, Fenster und Türen	250
GS Gellershagen	Sanierung von Räumen im Gebäude des Abendgymnasiums als Interim	250
Kita Gellershagen	Sanierung der Küche	250
RS Jöllenberg	Umsetzung neuer Brandschutzanforderungen im Bestand	250
Sportanlage Hartalm	Sanierung des Kunstrasens	250
GS Dreekerheide	Dachsanierung	200
GS Windflöte	Herstellung einer funktionierenden Oberflächenentwässerung (3. Bauabschnitt)	200
RS Bosse	Umbau des Verwaltungsbereiches und Neugestaltung von Flurbereichen	200

ad) Energie- und Betriebskosten

Die Energie- und Betriebskosten werden als Nebenkosten auf die Nutzenden umgelegt. Die Höhe der Kosten ist abhängig vom Verbrauch und den jeweiligen Preisen der Lieferanten, besonders der Energieversorgungsunternehmen. Der Wirtschaftsplanansatz für das Jahr 2024 beträgt 29.732 T€. Grundlage für die Ermittlung dieser Kosten sind die Bezugspreise aus bisher getätigten Trancheneinkäufen unter Bezugnahme der für 2024 erwarteten Verbrauchsmengen (Stand vom 31.07.2023).

Die Vorauszahlungen der Nebenkosten 2024 wurden in der aktuellen Planung entsprechend angepasst. Die tatsächliche Verbrauchsabrechnung der Nebenkosten 2024 erfolgt dann im Wirtschaftsjahr 2025.

ae) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Position werden Beträge für notwendige Anmietungen, Pacht- und Erbbauzinsen sowie Verbrauchsmaterialien für Gebäudereinigung und Hausmeisterdienste in Höhe von 11.670 T€ geplant.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der ISB wird für die Glasreinigung, für Teile der Unterhaltsreinigung, für Ingenieurleistungen und die Bewachung von Objekten die Leistungen von Drittfirmen in Anspruch nehmen und plant dafür 6.973 T€ ein.

Zu 7. Personalaufwand

Der Personalaufwand für Entgelte tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beträgt insgesamt 38.938 T€.

Der Zinsaufwand für langfristige Personalrückstellungen in Höhe von 1.400 T€ wird im Erfolgsplan unter der Position 15 d „Zinsen für langfristige Rückstellungen“ ausgewiesen.

Die Kalkulation des Personalaufwandes erfolgte unter Berücksichtigung bereits bekannter Veränderungen im Personalbestand wie Entgeltgruppen- und Stufenwechsel sowie zusätzlicher Stellen. Weiterhin wurde die Tarifeinigung vom 22. April 2023 für die tariflich beschäftigten Mitarbeitenden bei der Ermittlung des Personalaufwandes für das Jahr 2024 berücksichtigt. Für die Berechnung der Besoldung der Beamtinnen und Beamten wurde derselbe kalkulatorische Ansatz wie für die tariflich Beschäftigten, gemäß den Vorgaben für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2024 (Eckdaten), angewendet. Damit hat sich der Ansatz für Personalaufwand gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz des Vorjahres um 3.303 T€ bzw. 9,3 % erhöht.

Die Anzahl der Stellen steigt auf 578,5 und liegt damit in 2024 um 9,0 Stellen höher als im Vorjahr.

a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung

Der Wirtschaftsplanansatz 2024 für das Entgelt der tariflich Beschäftigten und die Besoldung der Beamtinnen und Beamten beträgt 29.354 T€. Im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz 2023 fällt er um 2.767 T€ bzw. 10,4 % höher aus. Diese Entwicklung liegt in den zusätzlichen Stellen und den Tarifanpassungen begründet.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Position wird mit 9.584 T€ veranschlagt. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Sozialabgaben der Beschäftigten in Höhe von 5.610 T€, die Besoldung der Pensionäre in Höhe von 1.652 T€, die Altersversorgung der Beschäftigten in Höhe von 1.493 T€ und Aufwendungen für Beihilfen in Höhe von 434 T€.

Zu 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen für Abnutzung werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens berechnet. Der Wirtschaftsplanansatz für Abschreibungen hat sich gegenüber 2023 um 106 T€ bzw. 0,4 % auf 29.285 T€ erhöht. Die Erhöhung basiert auf der Berücksichtigung der Abschreibungen von neu erworbenen und fertiggestellten Gebäuden und dem Einbau von raumluftechnischen Anlagen in Schulen.

Zu 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Wirtschaftsplanansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen fällt gegenüber 2023 um 159 T€ bzw. 2,1 % geringer aus.

a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind die Kosten für Serviceleistungen städtischer Dienststellen, wie z. B. die Zentrale Vergabestelle in Höhe von 922 T€, Kosten für Arbeitssicherheit und für Fortbildung sowie Geschäftsausgaben wie z. B. Telefon-, Porto- und Kopierkosten und Büromaterialien zusammengefasst. Ferner werden hier die Planansätze für die Prüfung des Jahresabschlusses, EDV-Kosten sowie Verluste aus Anlagenabgängen ausgewiesen. Für 2024 werden „Andere sonstige betriebliche Aufwendungen“ in Höhe von 3.970 T€ geplant.

b) Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung

Der ISB leistet im Jahr 2024 einen Haushaltskonsolidierungsbeitrag in Höhe von 3.445 T€.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des ISB

Zu 15. Aufwendungen für Zinsen

Die Aufwendungen für Zinsen werden im Wirtschaftsjahr 2024 insgesamt mit 6.110 T€ geplant. Gegenüber 2023 steigt der Zinsaufwand um 592 T€ bzw. 10,7 %. Die Kalkulation der Zinsen beruht auf der Grundlage der voraussichtlichen Zinsentwicklung für das Jahr 2024 in Höhe von 4,45 %. Dieser Ansatz erfolgte in Abstimmung mit dem NKF-Haushalt.

Im Einzelnen handelt es sich um folgenden Zinsaufwand:

Zinsaufwand	Betrag in T€
Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	26
Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	410
Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	4.274
Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.400
Gesamtbetrag	6.110

II. Vermögensplan

Teil 1 Einnahmen/Mittelherkunft

Zu 2. Zuschüsse

a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen

Für Neubaumaßnahmen werden im Wirtschaftsjahr 2024 Zuschüsse inklusive der Finanzanlagen vom Amt für Schule für das städtische Schulbauprogramm in Höhe von insgesamt 40.384 T€ gewährt. Im Wesentlichen handelt es sich um Zuschüsse für:

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
GES Rosenhöhe	Neubau für die Sekundarstufe II	9.000
GY Heepen II (ehemalige HS Heepen)	Anpassung des ehemaligen Hauptschulgebäudes für Ganztagsunterricht	5.225
GS Plaß	Errichtung eines Neubaus für den OGS-Ausbau	3.675
GES Rosenhöhe	Neubau der Sporthalle	2.700

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des ISB

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
GES Martin Niemöller	Neubau	2.650
GS Rußheide	Errichtung eines Anbaus für den OGS-Ausbau und eine Mensa	2.500
GS Wintersheide	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze	2.000
GS Sieker	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze	1.500
Rosengarten (Bürgerpark)	Neugestaltung des Rosengartens	1.419
Diverse Sportanlagen	Modernisierung von Sportanlagen	1.240
GS Hellingskamp	Neubau des Stadtteiltreffs	968
Ost-West-Grünzug Sennestadt	Aufwertung des Grünzugs - Neubau eines Quartiertreffs mit Umkleiden	960
GS Quelle	Errichtung eines Modulgebäudes in Holzbauweise (Restabwicklung)	800

b) Zuschuss für Datennetz

Für den technischen Ausbau der Digitalisierung in den Schulen ist in 2024 ein Zuschuss in Höhe von 4.700 T€ berücksichtigt.

c) Zuschuss Modernisierung von Kindertagesstätten

Für die Modernisierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Stadtmitte sind Zuschüsse in Höhe von 1.500 T€ vorgesehen.

e) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

Für die Maßnahmen des KInvFG II werden für das Jahr 2024 Zuschüsse insgesamt in Höhe von 6.140 T€ geplant.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des ISB

Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	Betrag in T€
Zuschuss des Landes für Maßnahmen des KInvFG II	2.664
Zuschuss aus dem NKF-Haushalt für Maßnahmen des KInvFG II	3.476
Gesamtbetrag	6.140

Zu 5. Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten

Aus Verkäufen von nicht mehr zwingend benötigten Sachanlagen werden Erlöse in Höhe von 4.000 T€ geplant.

Zu 9. Finanzierungsbedarf 2024

Die Finanzplanung weist für das Wirtschaftsjahr 2024 einen Finanzierungsbedarf in Höhe von 46.822 T€ aus.

Zu 10. Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln

Im Wirtschaftsjahr 2024 plant der ISB die Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von 4.400 T€.

Zu 11. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsbezüge sowie Zahlungsverpflichtungen für Altersteilzeit entstehen wirtschaftlich während der aktiven Arbeitszeit. Deshalb sind während dieses Zeitraums Rückstellungen zu bilden, damit mit Eintritt der Pensionierung sowie mit Eintritt der Ruhephase der Altersteilzeit die zukünftig zu leistenden Zahlungen erwirtschaftet und finanziert sind.

Die Höhe dieser Zuführungen inklusive der erwarteten Beihilfeansprüche ist mit finanzmathematischen Verfahren zum Bilanzstichtag zu ermitteln und beträgt für das Jahr 2024 voraussichtlich 1.100 T€.

Zu 12. Abschreibungen

Den Abschreibungen steht kein Abfluss von liquiden Mitteln gegenüber. Sie schmälern jedoch den Jahresüberschuss. Daher sind sie unter der Position Mittelherkunft auszuweisen.

Zu 13. Jahresüberschuss

Aus dem geplanten Jahresüberschuss in Höhe von 2.425 T€ wird eine Gewinnabführung an den NKF-Haushalt in Höhe von 1.425 T€ und eine Zuführung in die Sonderrücklage für die Sanierung der Kunsthalle in Höhe von 1.000 T€ vorgesehen.

Teil 2 Ausgaben/Mittelverwendung

Zu 2. Ausgaben für Sachanlagen

a) Grunderwerb

Für geplante Grunderwerbe, die im Zusammenhang mit dem städtischen Bauprogramm stehen, ist im Vermögensplan 2024 ein Betrag in Höhe von 18.300 T€ vorgesehen.

b) Erschließungskosten

Es wird im Wirtschaftsjahr 2024 mit Erschließungskosten in Höhe von 300 T€ gerechnet.

d) Neubaumaßnahmen

Die dargestellten Investitionen für Neubauprojekte in Höhe von 64.830 T€ stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Genehmigung der Maßnahmen. Die Maßnahmen sind in der beigefügten Investitionsliste einzeln dargestellt. Der Ansatz für die Baumaßnahmen enthält die Aufwendungen für Fortsetzungsmaßnahmen und für neu zu beginnende Maßnahmen.

e) Maschinen und Geräte

Investitionen für Reinigungsmaschinen und andere Geräte sind mit einem Volumen von 390 T€ vorgesehen.

g) Sporthallensanierung

Die Sporthallensanierung wird im Wirtschaftsjahr 2024 mit Investitionsmaßnahmen im Umfang von 14.475 T€ weitergeführt. Dabei handelt es sich um die folgenden Sporthallen:

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
GS Hellingskamp	Neubau der Sporthalle	625
GS Ummeln	Neubau der Sporthalle	10.000
SKS Königsbrügge	Sanierung der Sporthalle	3.500
GES Quelle	Sanierung der Sporthalle (Planungsleistungen)	50
Sporthalle Gadderbaum	Sanierung der Sporthalle (Planungsleistungen)	300
Gesamtbetrag		14.475

h) Datennetz

Im Zuge des technischen Ausbaus der Digitalisierung in den Schulen ist in 2024 ein Betrag in Höhe von 4.700 T€ vorgesehen. Diese Ausgaben sind durch einen Landeszuschuss abgedeckt, vgl. Mittelherkunft unter Ziffer 2 b „Zuschuss für Datennetz“.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des ISB

i) Modernisierung von Kindertagesstätten

Für investive Maßnahmen in der Kindertagesstätte Stadtmitte sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 1.800 T€ geplant. Für energetische Sanierungsmaßnahmen in dieser Kindertagesstätte stellt der ISB in 2024 außerordentliche Mittel bereit.

k) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

Für die Maßnahmen des KInvFG II werden für das Jahr 2024 Ausgaben in Höhe von insgesamt 6.140 T€ geplant. Dabei handelt es sich um die folgenden Maßnahmen:

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
GS Hellingskamp	Zweizügiger Ersatzbau	2.960
GS Hillegossen	Errichtung eines Anbaus für den OGS-Ausbau und zusätzliche Klassenräume	3.180
Gesamtbetrag		6.140

Die Baumaßnahmen an der GS Hellingskamp werden in 2024 baulich abgeschlossen. Für die Restabwicklung dieser Maßnahmen werden in 2025 noch Mittelabflüsse in Höhe von 585 T€ erwartet. Weiterhin ist geplant, die Baumaßnahmen an der GS Hillegossen in 2024 in Gänze abzuschließen.

Zu 4. Entwicklung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)

Aus der Zuordnung der Altdarlehen, die vor Gründung des ISB aufgenommen wurden, verbleibt ein Restbetrag zum Ende des Wirtschaftsjahres 2024 in Höhe von 761 T€.

Die Altdarlehen entwickeln sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2023	928 T€
./. Tilgung 2024	167 T€
Restschuld am 31.12.2024	761 T€

Zu 5. Entwicklung von Darlehen nach Gründung des ISB

Die langfristigen Darlehen, die nach Gründung des ISB aufgenommen wurden, entwickeln sich - voraussichtlich - wie folgt:

Restschuld am 31.12.2023	118.844 T€
./. Tilgung 2024	11.064 T€
+ geplante Kreditaufnahme 2024	<u>46.822 T€</u>
Veränderung	+ 35.758 T€
Restschuld am 31.12.2024	154.602 T€

Zu 6. Entwicklung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus

Nach der Fertigstellung wurde das Technische Rathaus an den ISB übertragen. Gleichzeitig gewährte die Stadt Bielefeld dem ISB ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 26.000 T€. Dieses Darlehen entwickelt sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2023		11.946 T€
./. Tilgung 2024	1.405 T€	
Restschuld am 31.12.2024		10.541 T€

Zu 8. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird entsprechend der gesetzlichen Regelungen ertragswirksam aufgelöst. Durch diese Auflösung erhöht sich der Jahresgewinn, ohne dass sich die Liquidität verändert. Deshalb ist der Auflösungsbetrag im Vermögensplan unter der Position Mittelverwendung auszuweisen.

Zu 11. Auflösung von langfristigen Rückstellungen

In 2024 werden langfristige Rückstellungen in Höhe von 1.100 T€ aufgelöst. Hierbei handelt es sich überwiegend um Pensionszahlungen.

Zu 12. Gewinnabführung an den städtischen Haushalt

Aus dem Geschäftsjahr 2023 ist eine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt in Höhe von 2.000 T€ vorgesehen.

III. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung NRW ist eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen. Dabei stellt die mittelfristige Ergebnisplanung die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans und die mittelfristige Finanzplanung die Entwicklung der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans dar.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung umfasst gemäß § 84 Gemeindeordnung NRW einen Planungszeitraum von fünf Jahren, beginnend mit dem laufenden Wirtschaftsjahr. Das zweite Jahr ist das eigentliche Wirtschaftsplanjahr. Die drei weiteren Jahre sind die über das zu planende Wirtschaftsjahr hinausgehenden Planjahre. Die mittelfristige Ergebnisplanung ist analog zum Erfolgsplan, die Finanzplanung ist in Anlehnung an den Vermögensplan gegliedert. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um derzeitige Einschätzungen der Entwicklung, die von Jahr zu Jahr zu konkretisieren und fortzuschreiben sind.

Die mittelfristige Ergebnisplanung basiert auf folgenden Annahmen:

- Die Mieteinnahmen von Externen wurden unter Berücksichtigung von vertraglich vereinbarten Mieterhöhungen sowie Mietminderungen aufgrund von geplanten Anlagenverkäufen bzw. der Aufgabe von Objekten geplant.
- Die Entwicklung der Mietzahlungen aus dem städtischen Bereich kann nur vorbehaltlich der Entwicklung der Finanzen der Stadt Bielefeld prognostiziert werden. Berücksichtigt wurden alle bisherigen Mieten, die Mieten aus Neubauten des Vorjahres sowie die Mieten für Interimsgebäude und Schulerweiterungen.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des ISB

- Für die Jahre 2025 - 2027 ist mit deutlichen Preissteigerungen der Hausmeister- und Reinigungsleistungen zu rechnen. Die Tarifeinigung vom 22. April 2023 für die tariflich beschäftigten Mitarbeitenden wird sich in den Servicepreisen für Hausmeister- und Reinigungsleistungen in den Folgejahren deutlich niederschlagen. Die Ermittlung der Servicepreise des ISB für die Jahre 2025 - 2027 ist planmäßig noch nicht erfolgt. Daher wurden entsprechende Entwicklungen aufgrund der ungewissen Höhe bisher nicht berücksichtigt.
- Für die Mieten von den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wurden keine Erhöhungen des Ansatzes vorgenommen.
- Die Nebenkosten des Vorjahres werden mit den Nutzenden abgerechnet und die Vorauszahlungen an die Beschaffungskosten angepasst. Daher korrespondiert die Erlösposition mit den entsprechenden Aufwendungen.
- Bei den Aufwendungen für Instandhaltung wird der erwartete Bedarf für die ereignisgesteuerte Instandhaltung abgebildet.
- Die Aufwendungen für planbare Instandhaltungsmaßnahmen wurden für das Jahr 2024 maßnahmenscharf angesetzt und beruhen für die Folgejahre auf der Annahme der Weiterführung der Instandhaltungsaufgaben des ISB.
- Die Position andere sonstige betriebliche Aufwendungen berücksichtigt ab 2026 unter anderem Beratungsleistungen für die Umstellung des aktuellen SAP-Systems auf SAP S/4HANA.
- Der Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung wird in der mittelfristigen Planung in Höhe von 3.445 T€ berücksichtigt. Aufgrund der derzeitig prognostizierten Ergebnisentwicklungen des ISB ist dieser Ansatz ab dem Jahr 2026 zu hinterfragen.
- Der Ansatz des Zinsaufwandes erfolgte in Abstimmung mit dem NKF-Haushalt. Grundlage der Berechnungen sind folgende Zinssätze für die Jahre 2025 - 2027:

Jahr	2025	2026	2027
Zinssatz	4,50%	4,55%	4,60%

- Eine Veränderung der Aufwendungen für sonstige Steuern ab 2025 (Grundsteuerreform 2022) wurde aufgrund der ungewissen Höhe nicht vorgenommen.

Grundlagen der mittelfristigen Finanzplanung:

- Den abgebildeten Zuschüssen stehen einzelne Maßnahmen gegenüber, mit deren Gewährung aus heutiger Sicht zu rechnen ist. Ob weitere Zuschüsse gewährt werden und in welcher Höhe, ist von den Maßnahmen und der Zuschussvergabepraxis des Bundes und des Landes NRW grundsätzlich abhängig.
- Für energetische Sanierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Stadtmitte werden in den Jahren 2024 und 2025 vom ISB einmalig Mittel bereitgestellt.
- Die Zuschüsse und Ausgaben für Maßnahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) sind in der mittelfristigen Finanzplanung im Wirtschaftsjahr 2024 abgebildet. Die Ausgaben für die Baumaßnahme GS Hellingskamp aus KInvFG II werden in 2025 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 585 T€ vorgesehen.
- Die Tilgungen für Darlehen entwickeln sich in der mittelfristigen Finanzplanung 2025 - 2027 rückläufig. Dies liegt darin begründet, dass neue Darlehensaufnahmen in den vorangegangenen Wirtschaftsjahren stets über Förderdarlehen der NRW.BANK bzw. KfW Bank erfolgten und dies auch für zukünftige Darlehensaufnahmen unterstellt wird. Diese Förderdarlehen unterscheiden sich von marktüblichen Annuitätendarlehen darin, dass eine tilgungsfreie Anlaufphase von fünf Jahren für langfristige Darlehenslaufzeiten von 30 Jahren gewährt wird. Dadurch setzt die Tilgung dieser Darlehen erst im fünften Jahr nach ihrer Aufnahme ein. Dies wird sich erst im Jahr 2028 in der mittelfristigen Finanzplanung des ISB sichtbar niederschlagen.
- Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.425 T€ erwartet. In der mittelfristigen Finanzplanung ist eine Zuführung zur Sonderrücklage für die Sanierung der Kunsthalle jährlich bis zum Jahr 2025 in Höhe von 1.000 T€ vorgesehen.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des ISB

Aufgrund der internen Verwaltungsvereinbarungen vom 29.01.2019 und 02.05.2019 ist der ISB dazu angehalten, bis zum Jahr 2024 einen jährlichen zusätzlichen Haushaltskonsolidierungsbeitrag in Höhe von 1.000 T€ sowie eine jährliche Gewinnabführung in Höhe von 1.000 T€ an den NKF-Haushalt zu leisten. Im Zuge der mittelfristigen Ergebnisentwicklung ist diese Leistungsfähigkeit ab 2024 nicht mehr in voller Höhe gegeben. Da sich der geplante Jahresüberschuss 2024 nur noch auf 1.425 T€ beläuft, kann auch nur dieser Betrag an den NKF-Haushalt im Jahr 2025 abgeführt werden.

Ab dem Wirtschaftsplanjahr 2026 wird infolge der prognostizierten Ergebnisentwicklungen des ISB keine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt mehr möglich sein.

IV. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wurde mit dem Amt für Personal abgestimmt. Die Anzahl der Stellen beträgt 578,5 Stellen, bedingt durch das städtische Bauprogramm kommt es zu einem Zuwachs von 9,0 Stellen.